



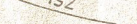





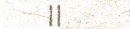
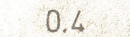

















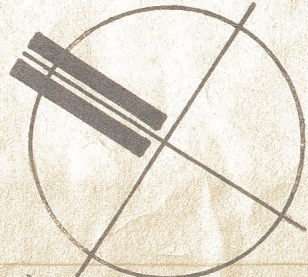








GEMEINDE REHLINGEN BEBAUUNGSPLAN SIRS DORF-DALEN



- TECHNISCHE BESTIMMUNGEN**
In diesem Bebauungsplan sind folgende Bestimmungen:
- 1.1. Geltungsbereich: siehe Plan
 - 1.2. Art der baulichen Nutzung: (WR) reines Wohngebiet nach § 3 Abs. 1 BauNVO
 - 1.2.1. zulässige Anlagen: Wohngebäude mit nicht mehr als 3 Wohnungen
 - 1.2.2. zulässige Geschosse: entfällt
 - 1.3. Bau der baulichen Nutzung: (WR) reines Wohngebiet nach § 3 Abs. 1 BauNVO
 - 1.3.1. Zahl der Vollgeschosse: 1 - siehe Plan
 - 1.3.2. Grundflächenzahl (GRZ): 0,4 siehe Plan
 - 1.3.3. Geschossflächenzahl (GFZ): 0,5 w. nach § 17 BauNVO
 - 1.4. Grünflächen: siehe Plan, mind. 20% der Fläche
 - 1.4.1. Bäume: siehe Plan, mind. 20% der Fläche
 - 1.4.2. Bäume: siehe Plan, mind. 20% der Fläche
 - 1.4.3. Bäume: siehe Plan, mind. 20% der Fläche
 - 1.5. Flächen für öffentliche Stellplätze: laut Plan - Anzahl der abzufahrenen Flächen - oder 10 je 100 qm
 - 1.6. Höhenlage der baulichen Nutzung: nach städt. Verordnungen
 - 1.7. Verkehrsflächen: laut Plan
 - 1.7.1. Verkehrsflächen und -anlagen: laut Plan
 - 1.8. Grundflächen, Sozialplätze, Anlagen: laut Plan
- GRÜNLICHES RAUMGEWISSEN (GRÜNLICH)**
Auf Grund des § 11 Abs. 1 Nr. 1 BauNVO für das Saarland (GRZ) in der Fassung vom 27. Dezember 1977 (Amtsblatt 1977, S. 70) und in Verbindung mit § 12 Abs. 1 BauNVO (GRZ) vom 27. Dezember 1977 (Amtsblatt 1977, S. 70) werden die Grünflächen im Bebauungsplan festgesetzt. Die Grünflächen sind in der Lage, die bauliche Nutzung zu unterstützen und zu ergänzen.
1. Grünflächen: mind. 20% der Fläche
 - 1.1. Grünflächen: mind. 20% der Fläche
 - 1.2. Grünflächen: mind. 20% der Fläche
 - 1.3. Grünflächen: mind. 20% der Fläche
 - 1.4. Grünflächen: mind. 20% der Fläche
 - 1.5. Grünflächen: mind. 20% der Fläche
 - 1.6. Grünflächen: mind. 20% der Fläche
 - 1.7. Grünflächen: mind. 20% der Fläche
 - 1.8. Grünflächen: mind. 20% der Fläche
 - 1.9. Grünflächen: mind. 20% der Fläche
 - 1.10. Grünflächen: mind. 20% der Fläche
 - 1.11. Grünflächen: mind. 20% der Fläche
 - 1.12. Grünflächen: mind. 20% der Fläche
 - 1.13. Grünflächen: mind. 20% der Fläche
 - 1.14. Grünflächen: mind. 20% der Fläche
 - 1.15. Grünflächen: mind. 20% der Fläche
 - 1.16. Grünflächen: mind. 20% der Fläche
 - 1.17. Grünflächen: mind. 20% der Fläche
 - 1.18. Grünflächen: mind. 20% der Fläche
 - 1.19. Grünflächen: mind. 20% der Fläche
 - 1.20. Grünflächen: mind. 20% der Fläche
 - 1.21. Grünflächen: mind. 20% der Fläche
 - 1.22. Grünflächen: mind. 20% der Fläche
 - 1.23. Grünflächen: mind. 20% der Fläche
 - 1.24. Grünflächen: mind. 20% der Fläche
 - 1.25. Grünflächen: mind. 20% der Fläche

PLANZEICHENERKLÄRUNG			FESTSETZUNGEN GEMÄSS § 9 DES BUNDESBAUGESETZES			
<div> VORHANDENE GEBÄUDE</div> <div> VORHANDENE STRASSEN</div> <div> VORHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZE</div> <div> GEPLANTE GRUNDSTÜCKSGRENZE</div> <div> HÖHENLINIEN</div> <div> BÖSCHUNG</div> <div> VORHANDENE ENTWÄSSERUNGS-LEITUNG</div> <div> GEPLANTE ENTWÄSSERUNGS-LEITUNG</div>	<div> GELTUNGSBEREICH</div> <div> REINES WOHNGEBIET</div> <div> ZAHL DER VOLLGESCHOSSE</div> <div> GRUNDFLÄCHENZAHL</div> <div> GESCHOSSFLÄCHENZAHL</div> <div> NUR EINZELHÄUSER UND DOPPEL-HÄUSER ZULÄSSIG</div> <div> BAULINIE</div> <div> BAUGRENZE</div>	<div> HAUPTFIRSTRICHTUNG</div> <div> GEHWEGE U. BEFAHRBARE WOHNWEGE</div> <div> FAHRBAHN</div> <div> ÖFFENTLICHE STELLPLATZE</div> <div> VERSORGUNGSFLÄCHE</div> <div> TRAFOSTATION</div> <div> GEPL 20 KV ZULEITUNG</div>	<div> GRÜNFLÄCHE</div> <div> KINDERSPIELPLATZ</div> <div> PFLANZGEBOT FÜR BUSCHGRUPPEN</div> <div> PFLANZGEBOT FÜR BAUMGRUPPEN</div> <div> NUR LAUBGEHÖLZ ZULÄSSIG</div>			
<div></div> <div>REHLINGEN BEBAUUNGSPLAN</div>	<div></div> <div>ORTSTEIL SIERSDORF WOHNGEBIET DALEN</div> <div>MASSTAB 1:500</div>					
<div>- 1 -</div> <div>DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES IM SINNE DES § 30 DES BUNDESBAUGESETZES GEMÄSS § 2 (1) DIESES GEBETZES WURDE VOM GEMEINDERAT REHLINGEN AM 28.12.1978 BESCHLOSSEN. DER AUFSTELLUNGSBESCHLUSS WURDE AM 11.01.79 ÖRTSLICH BEKANNT GEMACHT. DIE PLANARBEITUNG ERFOLGTE DURCH DIE ARBEITSGEMEINSCHAFT ACOPLAN-SCHLEY REHLINGEN AM 10.10.1980 DER BÜRGERMEISTER: </div>	<div>- 2 -</div> <div>DIE BETEILIGUNG DER BÜRGER AN DER BAULEITPLANUNG GEMÄSS § 2 (2) DES BUNDESBAUGESETZES WURDE IN DER ZEIT VOM 11.01.80 BIS 10.03.80 DURCHFÜHRT. REHLINGEN, DEN 10.10.1980 DER BÜRGERMEISTER: </div>	<div>- 3 -</div> <div>DIESER PLAN HAT GEMÄSS § 2 (2) DES BUNDESBAUGESETZES IN DER ZEIT VOM 11.01.80 BIS 10.03.80 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. DIE AUSLEGUNG WURDE AM 01.02.80 ÖRTSLICH BEKANNT GEMACHT. REHLINGEN, DEN 10.10.1980 DER BÜRGERMEISTER: </div>	<div>- 4 -</div> <div>DIESER PLAN WURDE GEMÄSS § 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM GEMEINDERAT REHLINGEN AM 09.10.80 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN. REHLINGEN, DEN 10.10.1980 DER BÜRGERMEISTER: </div>	<div>- 5 -</div> <div>DIESER PLAN WIRD GEMÄSS § 11 DES BUNDESBAUGESETZES BEGENHIGT. SAARBRÜCKEN, DEN 13.11.1980 AZ 26-05/10/10/10 SAARLAND Der Minister für Umwelt, Raumordnung UND BAUVIESEN REHLINGEN, DEN 28.11.1980 DER BÜRGERMEISTER: </div>	<div>- 6 -</div> <div>MIT DER BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG AM 28.11.1980 WIRD DIESER PLAN RECHTSVERBINDLICH. REHLINGEN, DEN 28.11.1980 DER BÜRGERMEISTER: </div>	

ACOPLAN - SCHLEY
LESSINGSTRASSE 8 6600 SAARBRÜCKEN
DIP.-ING. R.A. VOLZ ARCHITEKT AKS
BEARBEITET: DIP.-ING. R. GÄRBER, VERA DEGOTT, U. WASSMUTH